

Hohes Friedensfest 2020, Thema: Rituale

Das Friedensfest 2020 leidet zum einen unter den Beschränkungen der Corona-Pandemie. Abgesagt wurden die Friedenstafel auf dem Rathausplatz am 8.8.20, sowie die geplanten Großkonzerte im Annahof. Der Ökumenische Gottesdienst am 8.8. in der Basilika St. Ulrich und St. Afra soll mit den dann geltenden Regeln zu Abstand und Gesichtsmaske gefeiert werden. Zum anderen hat das Begleitprogramm leider eine recht esoterisch okkulte Schlagseite. Dazu gibt es inzwischen einen freikirchlichen Protestbrief an Oberbürgermeisterin Eva Weber. Siehe <http://www.wolfgangsnutzen.de/?p=1882>

Hier das Programmheft: www.friedensstadt-augsburg.de/de/kulturprogramm

Die weiße Fahne fällt leider aus

Rituale des Friedens

Vortrag mit Übungen und Gespräch

Donnerstag, 23.7.20, 19 Uhr, Hofgarten

Rituale wollen etwas deutlich machen und üben. Vor 75 Jahren wurden in Augsburg Bettlaken aus den Fenstern gehängt. Weiße Fahnen im Mai - Zeichen der Ergebung an die anrückenden US-Truppen. Einige gingen den Feinden mit erhobenen Händen entgegen, boten kampflöse Übergabe an. – Wir fragen nach weiteren Ritualen des Friedens: die Hand geben, umarmen, miteinander essen ... die Bibel kennt den Friedenskuss. – Wir üben Rituale des Friedens. Auf Friedenspfeife, Händeschütteln und Umarmen werden wir leider verzichten.

Wolfgang Krauß, Die andere Reformation, wolf@loewe-und-lamm.de

Atomare Waffen – eine bleibende Bedrohung noch heute

75 Jahre Atombombenabwurf auf Hiroshima

Do 6.8.2020, 15-18 Uhr, Königsplatz

Der Atombombenabwurf auf Hiroshima mit Tausenden von Toten und Verstümmelten steht für eine unvorstellbar grausame Kriegsführung. Selbst dieses Massensterben war begleitet von Segensritualen zum Abflug der Bomber. Bei dieser öffentlichen Aktion u. a. mit einer Atomraketenattrappe, Bildern, Sprechtexten machen wir deutlich, dass in Büchel immer noch 20 amerikanische atomare Massenvernichtungswaffen gelagert sind. Wir sehen die Friedensstadt Augsburg dazu als Mitglied der mayors for peace in einer besonderen Verantwortung.

pax christi in Kooperation mit Augsburger Friedensinitiative (AFI) und Mennonitengemeinde

Die Augsburger streiten um Rituale

Freitag, 7.8.20 (St. Afra), 10 Uhr, Führung, 10 €, Treffpunkt: Rathaus Haupteingang

Seit der Gründung gibt es in Augsburg Konflikte um religiöse und politische Rituale. Christen verweigern den römischen Kaiserkult und werden hingerichtet. Die Reformation bringt Konflikte um Abendmahl und Taufe. Gegen jüdische Riten richten sich Verschwörungstheorien. Das Friedensfest ist ab 1650 zunächst ein Ritual gegen die „Papisten“. Auch die heutige Zivilgesellschaft kennt Rituale. Christen, Juden, Muslime, Buddhisten ... praktizieren ihre Riten. Für Konflikte gibt es den Runden Tisch der Religionen. - Wir besuchen Schauplätze und erfahren Hintergründe.

Die andere Reformation, Wolfgang Krauß, wolf@loewe-und-lamm.de, 0152-21627812

Mennonitengemeinde, Die andere Reformation, wolf@loewe-und-lamm.de, mennonitengemeinde.de